

Aktionsgemeinschaft Bahnhofsvorplatz
Trägerin des Bürgerbegehrens zum Bahnhofsvorplatz
Verein Pro Bahnhofsvorplatz Bonn e.V.

Bonn, 11.05.2014

Der Verein Pro Bahnhofsvorplatz Bonn e.V. lehnt unter den gegenwärtigen Umständen die Bebauung des Nordfelds ab, da ein verbindliches Gesamtkonzept für den Bahnhofsvorplatz fehlt.

Die beklagenswerte städtebauliche Situation vor dem Hauptbahnhof kann nur verbessert werden, wenn planmäßig das gesamte Areal vom Kaiserplatz bis zur Thomas-Mann-Straße gestaltet wird und dabei auch einen echten Platz vorsieht. Nur so kann der denkmalgeschützte Bahnhof wirksam zur Geltung kommen. Niemand weiß jedoch zur Zeit, was mit der maroden Südüberbauung überhaupt geschehen kann und wird. Es gibt zwar Pläne, die wieder einen solchen Klotz im selben Umfang vorsehen, nur um einige Meter versetzt aber keinen Bauherrn. Ebenso ungeklärt ist ein Verkehrskonzept für alle. So ist fraglich, in welcher Form der suboptimale Busbahnhof in Zukunft angelegt werden soll. Trotz Bürgerwerkstatt vor einem Jahrzehnt hat sich bisher leider nichts bewegt. Wir vermissen den Gestaltungswillen und die Gestaltungskraft der Stadt. Der neue Stadtrat, den wir in Kürze wählen werden, muss das Problem zielstrebig angreifen und endlich einen attraktiven Eingangsbereich zum Stadtzentrum hin schaffen.

Diese überaus wichtige Nahtstelle kann nicht einfach Investoren überlassen werden nach dem Motto: Das Ganze darf die Stadt nichts kosten.

Drauflosbauen ohne verbindliche Gesamtplanung ist kurzsichtiger Aktionismus und wird zu keinem befriedigenden Ergebnis führen.

Für den Verein Pro Bahnhofsvorplatz Bonn e.V.

Der Vorsitzende: Prof.Dr.Dr.H.Schott